

**Fragen an die Fraktionen im Rat der Stadt Bochum zum Planungsgebiet Gerthe West**

1. Warum hat Ihre Fraktion der Entwicklung zur Rahmenplanung Gerthe West zugestimmt, obwohl alle wissenschaftlichen Studien (z.B. ruhrFis, empirica, Bertelsmann) keinen Bedarf in der geplanten Größenordnung für Bochum sehen und sogar drohender Leerstand beschrieben wird? Laut der Empirica Studie aus dem Jahr 2020 besteht für Bochum kein angespannter Wohnungsmarkt und Instrumente zur Regulierung des Wohnungsmarktes wurden vom Land NRW für die Stadt Bochum eingestellt.

**CDU: Die Mietpreisentwicklung zeigt sehr deutlich, dass auch in Bochum ein Bedarf an zusätzlichen Wohnungen besteht. Mit der Zunahme der Single-Haushalte ist der Wohnflächenbedarf pro Person angestiegen. Viele, besonders junge Familien suchen Grundstücke für den Bau eines Eigenheimes. Mehr Wohnungen wirken mietpreisdämpfend.**

2. Durch das Auslaufen von Bindungsfristen im öffentlich geförderten Wohnungsbau und die nicht sanktionierte Fehlbelegung dieser Wohnungen entsteht ein stetiger Flächenfraß mit entsprechender Versiegelung durch regelmäßige Neubebauung. Wie wollen Sie dieses verhindern?

**CDU: Die Fehlbelegung von Wohnungen, die noch in der Bindung sind, ist von keiner großen Relevanz, da die entsprechenden Einkommensgrenzen erheblich ausgeweitet sind. Von Flächenfrass kann in Bochum kaum gesprochen werden, da die Bautätigkeit in den zurück liegenden 20 Jahren stark rückläufig war und bereit stehende Fördermittel nicht abgerufen wurden.**

3. Wie vertragen sich die Planungen zu Gerthe West mit dem ausgerufenen Klimanotstand der Stadt Bochum?

**CDU: Wir haben uns für eine klimaverträgliche, gartenstadtähnliche Bebauung ausgesprochen. Die CDU hat der Ausrufung des Klimanotstandes bekanntlich nicht zugestimmt.**

4. Im Klimaplan der Stadt Bochum werden Gerthe Zentrum und das Schulzentrum bereits heute als Hitzeinseln ausgewiesen. Die Prognose zeigt eine drastische Zunahme der Hitzeentwicklung auch ohne die geplante Bebauung der Frischluftschneise voraus. Wie wollen Sie die Gesundheit der älteren Bevölkerung und der chronisch Kranken in diesem Gebiet schützen?

**CDU: Siehe Antwort zu 3.**

5. Die Volksinitiative Artenschutz in NRW fordert u.a. den Flächenfraß verbindlich zu stoppen und Biotopverbünde zu stärken und auszuweiten. Wie stehen Sie zu dieser Initiative?

**CDU: In die Planungen werden die Ergebnisse des einzuholenden Umweltgutachtens einfließen.**

6. Durch die Bebauung im Planungsgebiet wird landwirtschaftlich wertvoller Lössboden endgültig vernichtet. Wie steht Ihre Fraktion zum Thema Bodenschutz?  
**CDU: Die Auswirkungen auf die regionale landwirtschaftliche Produktion sind im Planungsprozess abzuwägen.**
  
7. Ist es politischer Wille Ihrer Fraktion, dass das Baugebiet Gerthe West losgelöst von der Gesamtentwicklung der Stadtteile Gerthe und Hiltrop geplant wird?  
**CDU: Wir setzen uns für ein ganzheitliches städtebauliches Entwicklungskonzept ein. Hier gilt es z.B. Fragen des Einzelhandels, der Entwicklung der Gewerbetriebe, des Verkehrs und der Wohnbebauung planerisch zu untersuchen.**
  
8. Auf der Homepage der Stadt Bochum zum Bürgerbeteiligungsverfahren wird vom Empfehlungs- und Begleitgremium eine „politisch anschlussfähige“ Entscheidung zur Beschlussfassung gefordert. Was ist aus der Sicht Ihrer Fraktion zum Planungsgebiet Gerthe West politisch anschlussfähig?  
**CDU: Der Begriff „politisch anschlussfähig“ stammt nicht von der CDU und wir machen uns diesen Begriff auch nicht zu Eigen.**